

Durch Spenden ermöglicht

Neues Kreuz am Steinrapener Weg

OER-ERKENSCHWICK Das im Oktober vergangenen Jahres abgebaute Wegekreuz am FC-Sportplatz am Steinrapener Weg steht wieder. Mitglieder der Schützengilde Rapen haben es wieder aufgebaut.



Freuen sich über das neue Wegekreuz: (v.l.) Franz Fichtel, Volker Brachmann, Christian Wegner, Heinz Behler, Christel und Ulrich Müter. Foto: Joerg Mueller

„Das Keuz war morsch. Des halb haben wir es demontiert und erneuert“, erklärt Schützenkaiser und Gildenfürer Volker Brachmann nach getaner Arbeit. Die Holzkonstruktion wurde vom Klosterner Unternehmen Pieper gebaut und von der Familie-Müter-Stiftung finanziert. Andreas Renner, Geschäftsführer der Rapener Maschinenbau-Firma Feld, sorgte für die in einem Fundament befestigte Metallhalterung. Noch fehlt das Kupferdach über dem Kreuz. Dessen Finanzierung übernimmt die „Bürger-gestalten-Zukunft-Stiftung“ von Petra und Christian Wegner.

Wie Heimatforscher Ulrich Müter berichtete, ist das Wegekreuz an der Einmündung des Steinrapener Weges in die Ludwigstraße eine bleibende Erinnerung an das Wirken der Katholischen Arbeitnehmerschaft in Rapen. 1980 hatte Hermann Hölscher das Kreuz auf dem Bauhof entdeckt, wo es seit dem Abbruch des Hofes „Schulte-Hubbert“ lag. Ulrich Müter bat damals den SPD-Ratsherrn Walter Nilius, das Kreuz wieder nach Rapen bringen zu lassen, was auch geschah. Nach der Überarbeitung durch Heinrich Wesselbaum und Ulrich Müter wurd das Kreuz auf einem Standfuß von Willi Stratkemper an der jetzigen Stelle aufgestellt und im Juni 1980 vom damaligen Pfarrer Liesner eingeweiht. Zehn Jahre später zahlte die KAB einen Sanierungsanstrich. 1991 erhielt das Kreuz einen Corpus. Den Kaufpreis hatte die KAB gemeinsam mit dem mittlerweile verstorbenen Pfarrer Bernhard Liesner gespendet.

2002 stellten Mitglieder der Rapener Schützengilde ein Dach her. 2016 war das Holz schließlich so morsch geworden, dass das Kreuz abgebaut werden musste. Über den Winter ist es neu gebaut worden und steht seit dem Wochenende wieder an seiner angestammten Stelle.

AUTOR



Jörg Müller
Redaktion OE
Facebook

» alle Artikel von Jörg Müller

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 9. April 2017, 12:27 Uhr

Aktualisiert: 9. April 2017, 12:30 Uhr

Orte: Oer-Erkenschwick

THEMEN

Vereine in Oer-Erkenschwick